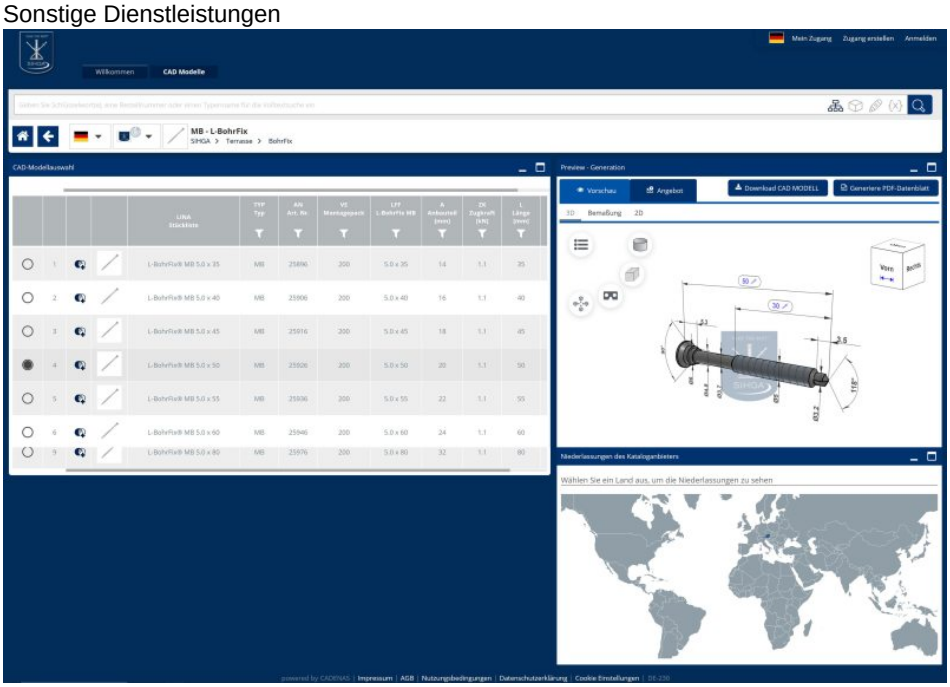
BIM-Daten für Befestigungstechnik

Artikel vom **14. Dezember 2023**
Sonstige Dienstleistungen



Zu den einzelnen Produkten sind BIM-Daten, Bemessungsdetails sowie 2D- und 3D-Modelle verfügbar (Bild: Sihga).

Um Abfälle aus den Bereichen Bau und Abbruch zu rezyklieren, werden möglichst genaue Informationen rund um das Produkt benötigt. Mit Building Information Modelling (BIM) lassen sich solche Daten zu jedem einzelnen verbauten Teil sammeln und transparent verfügbar machen. Auch die Sihga GmbH bietet BIM-Daten zu ihren Befestigungslösungen an. Werden diese in das BIM-Modell integriert und z. B. im Materialkataster hinterlegt, liefern sie Informationen zur Recyclingfähigkeit oder Wiederverwertung von Bauteilen und Materialien.

Beitrag zur Kreislaufwirtschaft

Auf der Internetseite des Unternehmens finden Interessierte eine eigene Rubrik mit BIM-

Daten zur Befestigungstechnik: vom Holz- und Wasserbau bis hin zur Fassadenbefestigung sowie dem Bau von Terrassen. Mit nur wenigen Klicks gelangt man zum passenden Produkt und erhält dort die relevanten Daten, 2D- und 3D-Modelle sowie ein Modell zur Bemessung des Befestigers. Das CAD-Modell lässt sich nach Registrierung herunterladen und so ins benötigte BIM-Modell und in ein Materialkataster übertragen. Das Unternehmen möchte mit der Bereitstellung der Daten zur Kreislaufwirtschaft im Baubereich beitragen. Materialkataster erfassen und speichern zentral alle Daten sowie Mengen zu Bauwerken. Dazu werden die BIM-Daten benötigt, denn das 3D-Modell stellt die Basis für die Integration in den digitalen Materialkataster dar. So liefern die BIM-Daten alle nötigen Informationen zum Bauteil und wie oft es wo im Gebäude verbaut wurde. Zudem können die Materialien nach ihrem Recycling- und Wiederverwendungspotenzial bewertet werden. Können sie nicht für neue Projekte eingesetzt werden, helfen Daten zu den einzelnen Materialien beim Trennen des Produkts.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag